Heilig

Hinter seinem Rücken
fügen meine Füße sich zusammen.
Sohle an Sohle, wie zum Gebet.
Meine Beine ziehen uns
in die Tiefe der Umarmung.
Wo Worte und Bewegungen enden.

Ich darf ihn halten und mich halten,
seinen Schultern dankend.
Darf mich hineinlegen in das Bett,
zu dem sie sich mit seinem Hals vereinen.
Aus … ein …
In meinen Atem.
In die Stille.

Darin geht mein Lächeln auf.
In die unendliche Weite öffnet sich mein Herz.
Ich erstrahle.
Alles ist synchron.
Jede Sekunde fühl ich mich neu
und bin mir doch vertrauter als je zuvor.

Sonja Steingreß
aus dem Gedichtband „Ich will bloß sein“, ISBN 978-3-200-09899-2
Erhältlich per E-Mail-Bestellung bei der Autorin unter so@steingress.net
und bei „Bücher & mehr“ in Linz (Klosterstraße 12)